



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Märterbuch

Gierach, Erich

Berlin, 1928

67. (29. Aug.) Johannes der Täufer

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

[P 110^{rb}]

67. Von sand Johannes Baptista.

- 17805 Swer ez will süchen,
der vindet an den büchen
daz zwelff wissagen waren,
die vor sagten by iren jaren
Gotes gebürt und sin not
17810 und sin leben und sinen tot.
da von waz Got begie,
daz hetten vor gekündet die.
dez dar nach den genanden
die wysen wol erkanten;
17815 wann waz von im waz ge-
schriben,
dez selben wart nicht beliben,
[P110^{ra}]er begie ez allez gar;
dez erkant man in für war.
wer die geschrift an sach,
17820 sin werk er zehant sach,
es wer eben und gelich.
da von mänger bekert sich
und gie im nach und gelapt an
in;
wann si horten götlichen sin.
17825 Da von waz geschriben uff
der erde.
dar nach Johan der werde
kom ze helle nach siner stünt
und tet in in der helle künt:
er seit in fråde an der stet,
17830 und wie er in getaüffet het,
daz sis gelabten im für war.
er kam in ze trost dar.
da von do Got kömen wolt,
von recht in Johan künden solt.
17835 wann ez von im gewissagt waz
von ainem hiesz Malachyas;
wann uz im sprach Got,
alz ez der hailig gaist gebot:
'wenn ich will komen schir,
17840 secht so send ich vor mir
minen engel der mir steg
schon bereit und weg.
und so daz ist geschehen,
in dem tempel wirt gesehen
17845 ain engel der nißen e
und will by in wesen me,
dez si lang habent begert.
ez wirt ach von im verkert
daz israhelisch volk *noch*,
17850 wann si im sint lieb doch.'
Wer nü der engel sy der
rain,
[P110^{vb}]den Malachyas main,
der unserem herren sinen weg
bereit hab und sinen steg
17855 und vorlaffer ist gewesen?
von sant Johan wir daz lesen,
daz ez der engel waz
den genant het Malachyaz.
er tet sin künft nach siner
stünd
17860 mit ler vor aller welt künd.
Auch ain ander wyssag waz,
der genend Ysayas,
der sprach ach von dem rainen
man,
dem hohen herren sant Johan.
17865 der sprach: 'wenn er kompt
der komen sol,

67. C fehlt, P 110^{rb}—113^{vb}, β (18043—62,
18087—107, 18131—50, 18175—94), F (18107
—18244), σ₂ (18118—218). Überschrift: Von
sand fehlt P.

17824. wañ P, vgl. 5816.

17825. erdū P.

17826. werden P.

17840. von P.

17845. nißen vgl. 5831.

17849. noch fehlt P.

- man merckt sin künfft da by
 wol:
 ez kompt von im ain stimm
 her,
 schrient in der wüst ser:
 "verricht schon dez herren weg
 17870 und macht recht Gotez steg!"
 all krümme macht er slecht
 und verkert daz unrecht
 und verricht daz volk über al
 und wendet der welte val.'
 17875 ich wen, den Ysayas main,
 ez sy Johan der rain,
 der in der wüste schriend gie
 und die prophecy begie.
 Da von alz ez gesprochen ist,
 17880 von Johan man daz billich list.
 da Got wolt werden geboren
 und erlösen unz arem verloren,
 da wart Johann gekündet e
 sinem vater Zacharie
 17885 von dem engel Gabriel:
 er solt bekeren manig sel
 [P^{IIIra}] zû irem herren, zû irem Got;
 er würd leben in Gotez gebot;
 er würd gerecht und gewer
 17890 und würd Gottes vorlauffer.
 er solt der engel sin,
 den gekündet het in
 der wyssag Malachyas;
 und daz ach Ysayas
 17895 het geret, daz solt er sin.
 er solt in *der* wüstin in
 tûn aller der welt kûnt,
 der komen wer nach siner
 stünt.
 Waz nü von Got die wys-
 sagen
- 17900 hetten gesprochen by iren
 tagen,
 dez wart Johannes vollaist.
 in besaz der hailig gaist,
 e er dannoch würd geboren.
 Johannes der uz erkoren,
 17905 da er waz fünff jar alt,
 er hûb sich in den walt:
 er predigt da daz himelrich
 und daz die lût richten sich
 mit rainem leben hünz Got.
 17910 die taüff er von ersten gebot
 zû ainem insigel der rechtikait.
 dar zû er aller der welt sait
 an siner predig offenlich:
 'er ist komen sicherlich,
 17915 daz ich dez nit wirdig bin
 daz ich uff lösz die schüch sin.
 da von seit er komen ist,
 bericht ew von diser frist
 gen im mit rainem leben!'
 17920 Sölch ler begund er pflegen
 daz daz lant her und dar
 [P^{IIIrb}] folget siner ler gar,
 und den taüff enpfiegen
 und gûte werk begiengen.
 17925 man mocht im volgen wol;
 er waz von Got genaden vol,
 so daz er uff der erden hie
 mit zaichen wunder begie.
 dez waz er gewaltig gar,
 17930 dez volgt im manig schar,
 und waren all dez bereit
 dez in Johannes vor sait.
 Er auch sin junger waz,
 Petrus und Andreas,
 17935 Johannes und Jacobus
 und ir vater Zebedeus

17867. kom P.

17882. ařm P usw., vgl 6027.

17892. Der P.

17896. der fehlt P.

17909. hünz = hin ze.

17918. ew P = iuch.

und dar zû manig rainer man,
 biz daz Jesus wolt enphan
 von Johan den taüff hie.
 17940 und da er dar nach zû im gie,
 da stünd ain welt umb Johan
 und waz da manig wip und
 man.
 nü da er Jerusalem von verre
 sach,
 zû der welt er aller sprach
 17945 und zaigt mit dem vinger an
 in:
 'secht, liebe trüt min,
 wa Gotes lamp dört her get,
 von dem der welt sünd zerget,
 den ich han gekündet her,
 17950 secht, ir herren, daz ist der!
 da er daz gesprochen het,
 der junger sümlich an der stet,
 Andreas und Petrus,
 Johannes und Jacobus,
 17955 giengen fürbaz Jesu nach.
 [P111^{va}] Doch dar under daz geschach
 daz der künk Herodez
 vil ser vorchte dez,
 ez würd öd sin künk rich
 17960 von im, wann die welt sich
 an in het gar verlän:
 waz er schüff, daz waz getän.
 da von der künk Herodez
 vil ser vorchte dez.
 17965 er het dem küng Philipp,
 der sin brüder waz von sipp,
 Herodiam, sin recht konen,
 vil frävelich genomen
 und sassz offenlich by der.
 17970 ir vater waz ain künig her
 von Arabya, Arathes.

17952. Ain P.
 17960. sicht P.
 17975. im P.

Herodem strafft Johannes;
 er sprach: 'dinez prüders chon
 zimt dir nit, du kumpst da von
 17975 von Got in vil grossen schaden,
 und erget daz in kurczen
 tagen.'
 Die red vorcht der küng her
 und dannoch daz mer
 daz er müst daz wip län.
 17980 die zwü sorg er gewan.
 er gedacht im san,
 er wolt die vorcht under stan,
 und hiesz mit listen gahen
 und Johannem vahen
 17985 und gebot in versliessen;
 und ob si iemen zû im liessen,
 ez müst in an ir leben gän.
 suz wolt er sin ler under stän.
 doch vorcht er in ser
 17990 und hort geren sin ler,
 wann er west sin hailekait,
 [P111^{vb}] die witten von im waz gesait.
 Die fraw Herodyas
 Johan vil gehaz waz,
 17995 herczenlichen uff den tot.
 groz güt si dick bot,
 daz man in tóten solt.
 daz nieman tûn wolt,
 wann vor dem küng entorsten
 si,
 18000 bede disz und die.
 suz on iren dank er genaz,
 wie feint si im doch waz.
 Nü het Herodyas ain töchter-
 lin,
 daz sinen müt und sinen sin
 18005 mit fleisz het geleit,
 daz ez mit böser kündikeit

17999. getorsti P.
 18001. gedank P.

- kunde wol springen
mit manigen hüpschen dingen.
nū het Herodez ainen sit:
18010 jārlich nach siner zit
begie er sinen bürtag.
grosser hochzit er pflag
mit sinen fürsten den genanden
uz Gallilea dem lande.
18015 und da der künig in fräden
sasz
mit den herren und assz
und sin hochzit begie,
daz er jārlich nit enlie,
da gie die junkfraṽ für in
18020 und zaigt im die künst sin.
si zaigt im māngen spehen
sprunk:
die schön junckfraṽ junk
geviel den herren allen wol.
'hoch ich dir lonen sol,'
18025 sprach der künig all zehant,
[P112^a]'ich will dir geben halb min
lant,
oder wez du gerst an mich,
dez will ich geweren dich.
dez biüt ich dir minen ait
18030 mit vil ganczer stättikait.'
Da der künig dez het ge-
sworen,
die schön maid hoch geboren
gie zū ir müter hin
und seit ir den ait sin.
18035 si sprach: 'wez sol ich an in
geren,
seit er mich will geweren?'
- Herodyas die verloren
sprach uz geswindem zoren:
'du solt anderst nit geren,
18040 wann haisz dich hiüt geweren
Johannes hapt baptist,
der uff mich predigent ist.'
da die magt ir müter hort,
si gie wider an dem wort
18045 und kom für die herren stan
und sprach zū dem künig san:
'dez ich han dinen ait
mit diner ganczen stättikait,
herre, dez man ich dich,
18050 dez solt du hiüt geweren mich.'
der künig sprach: 'vil geren.'
si sprach: 'nit anderst wil ich
geren
wann Johannes hapt baptist,
der dacz Macharunt gefangen
ist.'
18055 Da der künig daz erhört,
er erschrak an dem wort
und waz im von herzen lait
umb den gesworen ait.
doch durch die fürsten die da
sassen,
[P112^b]wolt er die maget nit enlassen
18061 dannen schaiden ungewert;
er müst laisten dez si gert.
wann er sant balde dan
und hiesz enthapten Johan
18065 und hiesz daz hapt der meid
geben.
suz verloz Johan daz leben.
da die magt daz hapt enphie,

18008. manigem P.

18013. fürsten mit dē P.

18014. den landen P.

18043. Hier beginnt das Bruchstück β.

18046. Sie β.

18051. vil geren] ich wil dich wern β.

18052. niht anders β.

18056. erschrak] erquam β.

18057. Im wart β. leide β.

18058. die g. eide β.

18060. lazen β.

18061. Scheidē dannen β.

18063—86 nicht erhalten in β.

- von danne si da mit gie
und bracht ez der müter do.
18070 der gab waz die fraw fro,
si wolt da mit gesigt haben.
si hiesz daz hapt dannen tragen
und senken in ain lacken grosz,
daz man mit stainen ser ver-
schosz.
- 18075 und da ez umb in waz ergan
sin junger fürten in von dan
und leitten in mit grosser clag,
die nach im wart manigen tag.
Da der kung Arethez
18080 vil ser schamt sich dez
daz Herodez sin tochter het
verswachet und täglichen tet.
da von hüb sich haz und nid
under in baiden von der zit.
18085 si komen zefelt mit ir wer
und hetten zway grosse her.
ir baiden haz und nit
brüft under in zwain ain
grossen strit.
der wart stark und hert,
18090 sällig waz der sich ernert.
der strit gie vast entwer:
der trang hin, der ander trang
her.
suz wurden sy geflochten
[P112^{va}]daz si nieman mochten
18095 von ain ander komen nicht,
wann mit dem tot alda icht
- würd herttlich gestritten.
ja Herodez volk not litten;
daz müsten si von schulden
clagen,
18100 wann sin volk wart gar er-
slagen.
Herodez selb kam entran,
er bracht von dann nit ainen
man.
den schaden den er da enphie,
von andersz nicht er den enphie
18105 nü wan von den schulden groz
daz er Johan der engel genoz
hett ertöt on schuld;
da von er den schaden dult.
Dar nach by Julians zit,
18110 dez kaisers der haz und nit
trüg der armen cristenhait
— wann er in tet manig lait,
wann er waz Got gram —,
der sant in Sebastenam
18115 sein böz haiden
den cristen zelaide
und schüff mit in, der unrain,
daz si sant Johans gebain
uz dem grab nemen gar
18120 und zersträttens her und dar,
uff die velt hin und her,
daz mansz icht an bette mer.
daz sträen nit engalt:
ez kom dar lüt manigvalt
18125 zü dem grab mit andacht;

18073. kacken *P*.18081. Herodiez *P*.18088. Vnd' in zwein prufte gr. str. *β*.18092. ander fehlt *β*.18094. nieman = niender; innen *β*.18096. alda] ob da *β*.18098. Ie *P*, Ia *β*.18100. sin volk] ez *β*.18101. Er selb *H*. kvm *β*.18102. dannē *β* stets. nie keinē *β*.18104. gevie *β*.18105. Nü *P*, Niwan *β*.18106. iohañem *β*.18107. Hier beginnt *F*.18108—31 nicht erhalten in *β*.18109. bi cheysers *J. F*.18110. Der grozzen *h. F*.18116. ze leide *F*, zelaiden *P*.18118. Mit gepayn beginnt *σ*₂.18122. nicht anpettet *σ*₂.18124. In *F*. chomen *F*(*σ*₂).

- daz habt ir da vor vernomen,
daz in vor manigen tagen
vorkündeten die wyssagen
18175 gelicher wisz sam Jesum Crist;
und dar zû nach siner frist
künt in der engel her
sin gebürt uff erde her.
Johannes der uz erkoren
18180 waz hailig e er ward geboren.
er begie dehain sünd nie,
sin leben nie dhain sünd enphie
von menschlicher blödichait.
so groz waz sin hailikeit,
18185 daz er lieff in den wald
da er waz fünff jar alt,
nü wann daz er icht hort
ichez daz zû der welt gehort.
er waz Got nucz und früm,
18190 er hûb von erst den cristentûm
an der täff die wir tragen:
die wart von im erst erhaben.
der wart da nach Got vollaist
und bestettigt mit sinem gaist,
18195 alz er zû Nichodemo sprach,
[P113^{re}] der in ainez nachtez sach
und fragt in von dem himel-
rich;
dem sait er daz wärlich,
- er müst *zwû* täff enphän,
18200 wer daz himelrich wolt hân:
mit dem wasser, mit dem gaist,
den man den kinden aller
maist
blast in der täff in.
da mit kompt unz der gaist sin,
18205 der unz zû dem himelrich lat
und unz da mit bestetigt hat,
*wan der priester stet an Gotes
stat*
der im den gewalt verlihen hat.
dez sint der taff sunder wan
18210 *zwû* alz ich gesprochen han,
Johannes *diû* erst,
dar nach Jesus *diû* herst.
Nü waz sol ich sprechen me,
sit von Johan unser e
18215 erlich sich hat erhaben
und wir die *halb* von im
tragen?
so ist so grosz sin hailikait
daz er ist halb drivalentikait.
er ist ain schül aller zucht,
18220 wann er vil raine süsse frucht
übergab sin zucht nie.
waz im welt nach gie,
die weist diû gotez stimme.

18172. Vif erd daz h. F. da vor] wol F σ_2 .18174. Vor kündet P, Vor chüntén F(σ_2).

18175. Jesu P.

18180. wurde β (F).

18182.83 fehlen F.

18183. brodikeit β , wrödechait σ_2 .

18184. h. hie F.

18187. Niwan F, Danon σ_2 .

18188. Ichez P = ihtes F.

18191. den P, die β (F σ_2).

18192. erst von im F.

18193. dar nach β F σ_2 . gote β .

18194. bestegtigtes F.

18195 ff. nicht mehr erhalten in β .18199. zwo F(σ_2), en P.

18200. Swer F.

18207.08 F(σ_2), fehlen P.18208. Der den gewalt v. jm h. σ_2 .

18210. ich e g. F.

18211. div F σ_2 , der P.18212. Jesu P, Jhesu F(σ_2).18216. halb F σ_2 , fehlt P. im all tragen P.

18218. erd P.

18219. Mit Er ist bricht σ_2 ab.18220. Wan sin reine vruht F. rain^s
süsser P.18221. sin P, di F. zvh^t F, frucht geb.
in zucht P.

18222. Swaz im werlde F. nacht P.

18223. Di weiste di F, In der wüst P.

din hilf soll unz nit lan,
wenn unz der richter sprichet
an

umb wiû wir haben missetân!
18285 mit fliz soltu unz zû gestân,
vil süsse himel plûm Johan!

[159^{ra}]

68. Von sand Allexio und Sabina.

Do Archadius het daz reich
und Honorius gemainchleich,
do was ze Rom inder stat
18290 ein wünder reicher senat,
Eupimiann was sein nam.
er was Gotte vil czam
und sein hausfraw Tecla.
hie, dort noch anderswa
18295 vant mann nicht iren geleich.
si warnn paide gar reich,
daz von in sait daz pûch
daz sy vonn gold in seidem
tûch
warnn geclaidet erleich.
18300 drey tausent ritter die tägleich
dienten in als in wol czam,
wann sy warnn ir undertann.
da pey Tecla und ir mann
leicht gewant trügenn ann,
18305 und alle tag dreistünt
den armenn und den ungesünt
richt man denn tisch erleich.
si paide da pey vil armchleich
azzenn umb die nonn czeit:
18310 also nach Got was ir sit.

Nicht erbenn het in Got ver-
lann;
si lagenn im mit pett ann
daz er in czû irr reichait
ainenn erbenn nicht versait.
18315 si liezzenn ir gepet nicht ab:
[159^{rb}] ze jüngst in *Got* einenn sün
gab,
des frewt sich mit in daz lant;
daz chind Allexius wart genant.
und do es gewuchs darczû,
18320 mann lert es spat und frü
zucht, chewsch, alle tugent,
scham, diemüt in seiner jugent.
man mocht in tugent leicht
gelern,
er volget in mit willen gernn.
18325 alle tugent im wol czam,
da er sich auch nicht vonn nam.
er minnet Got von herzen gar,
der phafhait lere nam er war.
also der angepornenn tugent
18330 fleizzet er sich in seiner jugent.
Do die czeit do betagt,
man gab im ein edle magt

68. B 201^{ra}—203^{rb}; B stellt die Leg. 68
—70 nach 72. Überschrift: und Sabina fehlt B.
18288. gemainleich B.
18291. Epimian B, Eufemianus Leg. aur.
18293. fraw B.
18294. dort noch] vnd B.
18296. gar fehlt B.
18298. sy fehlt B. seinem C, seidem B.
18301. czam (?) vor czam gestrichen C.
18302. ir] im B.
18304. Tr. liecht g. B.
Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

18308. da pey vil fehlt B.
18309. d vor vmb gestrichen C.
18310. Sus B.
18311. gelan B.
18312. in B.
18313. zu der r. B.
18315. Des l. sy n. ab B.
18316. got B, fehlt C. süm C.
18320. es] in B.
18323—26 fehlen B.
18329.30 fehlen B.